

Schutzkonzept Kino Claudia /Schaffhauserstrasse 121

Grundregeln

- Wir empfehlen wenn immer möglich Risikopersonen zu Hause zu bleiben und das Video auf unserem youtube Kanal zu schauen.
- Das Konzept wird aufgelegt, per Newsletter verschickt und auf der Homepage publiziert.
- Der Tageschef (Kino) oder Gottesdienstleiter ist verantwortlich für diese Schutzmassnahmen. Was er anordnet wird von allen umgesetzt oder der Gottesdienst wird abgebrochen und das Gebäude evakuiert und geschlossen.
- Es sind auch vor und nach dem Gottesdienst Menschenansammlungen von mehr als 30 Personen zu vermeiden.

1. Händehygiene

Alle Personen reinigen sich regelmässig die Hände.

Massnahmen

Alle Personen sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen. Dies insbesondere vor Eintritt.

Das Corona-Virus platzt in Kontakt mit Seife (Tenside). Desinfektionsmittel ist unnötig und trocknet die Haut aus (führt dadurch zu Problemen).

Beim Eingang des Kirchengebäude/Kino wird eine Hygienestation mit Desinfektionsmittel aufgestellt.

Auf den Toiletten hat es ausreichend Flüssigseife und Einmalhandtücher.

2. Distanz halten

Mitarbeitende und andere Personen halten 2 m Distanz zueinander.

Massnahmen

Ist Homeoffice nicht möglich, werden die Büroräumlichkeiten so umgebaut, dass die 2m Distanz zwischen den Schreibtischen möglich ist.

Sitzungen werden in Räumlichkeiten verlegt, die eine 2m Distanz möglich machen.

3. Reinigung

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Massnahmen

Beim Reinigen von Räumlichkeiten wird insbesondere auf das Reinigen der Kontaktstellen mit Seifenwasser geachtet. Tische werden nach jedem Treffen feucht abgewischt.

Gemeinsam benutzte Objekte, wie Telefone, Drucker, Kaffeemaschine und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen.

WC Anlagen regelmässig reinigen.

Abfall nur in geschlossenen Abfallbehältern entsorgen und regelmässig leeren. Zum Entsorgen Handschuhe tragen. Abfallsäcke nicht zusammendrücken.

4. Besonders Gefährdete Personen

Massnahmen

Arbeitsverpflichtung wenn möglich von Zuhause aus erfüllen. Zoom-Sitzungen organisieren, wenn Abstände von min 2m nicht eingehalten werden können.

Im Kino wird der Balkon für Risikopersonen benutzt, es werden dort jeweils 2 Plätze und eine Reihe dazwischen freigelassen.

5. COVID-19-Erkrankte

Massnahmen

Erkrankte sofort nach Hause schicken.

Quarantäne gemäss den Weisungen BAG.

Beim Eingang: Erkrankte Personen mit Fieber und trockenem Husten oder wenn sie in den letzten 7 Tagen keinen Geschmack wahrnehmen konnten, werden nicht eingelassen.

6. Information

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und instruieren, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

Massnahmen

Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG bei jedem Eingang.

Regelmässige Newsletter an die Kirchenmitglieder.

Aktuelle Angaben auf der Homepage der FEG Kloten.

7. Management

Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.

Massnahmen

Für Gottesdienste gilt dieses Schutzkonzept. Die Grundlagen für den religiösen Unterricht mit Kindern entsprechen den Grundprinzipien für den Präsenzunterricht an obligatorischen Schulen.

Regelung der Verantwortlichkeiten für Information an die Gemeinde in der Kirchenleitung mit Stellvertretung. Verantwortliche Personen und deren Stellvertreter werden den regelmässigen Besuchern der Kirche mitgeteilt.

Andere Schutzmassnahmen

Massnahmen

Eingang: Welcometeam weist auf Hygieneregeln hin und fragt Gesundheitszustand ab. Erkrankte Personen mit Fieber und trockenem Husten oder wenn sie in den letzten 7 Tagen keinen Geschmack wahrnehmen konnten, werden nicht eingelassen. Welcometeam weist die Besuchenden auf die Erhebung der Kontaktdaten hin und dass es für sie allenfalls zu einer Quarantäne kommen kann, wenn es während der Veranstaltung enge Kontakte mit COVID-19-Erkrankten gab

Kontaktangaben der Besuchenden (Name, Vorname, Telefonnummer) werden vom Platzanweiser erfasst. Bei Familien, die zusammenbleiben, reicht eine Person. Kontaktdaten kommen alle zu Martin Häfliger und werden nach 14 Tagen gelöscht. FEG Adressliste darf benützt werden.

Hände mit Seife oder Desinfektionsmittel jeweils während 20 Sekunden waschen.

Tröpfchensystem mit 2m Abstand, drinnen sofort hinsetzen, ein Platz Abstand zur nächsten Gruppe oder Einzelperson.

Risikopersonen benutzen die Tribüne und halten zur nächsten Einzelperson einen Abstand von 2 Sitzen ein und eine Reihe dazwischen wird freigelassen.

Der Personenfluss (z. B. beim Befüllen und Entleeren der Säle, in den Pausen, Toiletten) ist so zu lenken, dass die Distanz von zwei Metern zwischen allen Personen (ausgenommen Gruppen von Familien oder Personen, die im selben Haushalt leben) eingehalten werden kann. Entleert wird Reihe um Reihe über die Notausgänge (Ansage GD Leiter).

Es ist Einbahnverkehr, man kann das Kino nur über die Notausgänge verlassen. Auch nach Bar und Toilette sind die Räume über die Notausgänge zu verlassen.

Kollekte wird zentral gesammelt an den Ausgängen (kein Weitergeben irgendwelcher Gegenstände).

Draussen dürfen max 30er Gruppen entstehen. Tische stellen mit Aufschrift «max 30 Personen, mind 2m Abstand und nach 15 Minuten Gruppe wechseln».

Platzanweiser mit Schutzmaske (Abstandhalten schwierig, aber kurzzeitig) schreibt Name der Familie oder Einzelperson auf mit Sitz- und Reihenummer.

Getränke oder Esswaren werden nur abgepackt verteilt oder zur Selbstbedienung an verschiedenen Standorten offeriert. Das Kleingeld wird vorgängig mit Seifenwasser gereinigt und getrocknet. Neues Kleingeld wird separat gesammelt. Im Eingangsbereich wird nicht gegessen oder getrunken, dieser Platz ist zum Anstehen für Bar und Toiletten freizuhalten.

Vor den Toiletten hängt Plakat, das auf die Abstände und Händewaschen hinweist.

Sämtliche Türgriffe werden mehrmals gereinigt mit Seifenlösung

Adresse der örtlichen Freikirche:

FEG Kloten, Schaffhauserstrasse 121, 8302 Kloten

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt: Ja Nein
Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Martin Häfliger, 9. Juni 2020



Schutzkonzept Gottesdienste / kirchliche Veranstaltungen für Freikirchen nach dem Lockdown (Version 06.06.2020)

1. Grundsatz

Das Schutzkonzept zeigt auf, wie freikirchliches Gemeinschaftsleben schrittweise unter Einhaltung von Schutzmassnahmen wieder normalisiert werden kann. Durch dieses Massnahmepaket erhöht sich die Kontroll- und Planbarkeit für alle. Wichtig ist, dass Ansteckungsketten nachvollzogen werden können und die Ansteckung mit Covid-19 eingedämmt werden kann. Für das Umsetzen des Schutzkonzepts ist die Leitung der örtlichen Freikirche (Kirchenleitung) zuständig, und schlussendlich gilt die Eigenverantwortung der Besucher.

Neues Wording: **Physical Distancing – But socially kind and spiritually united!** (Physischer Abstand – dennoch menschenfreundlich und geistlich eins!)

Vorläufig ist die Anzahl Gottesdienstteilnehmende auf 300 Personen beschränkt.

2. Schutz der besonders gefährdeten Personen¹

Besonders gefährdete Personengruppen sollen nicht von den kirchlichen Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Sie sollen ermutigt werden, sich so gut wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen und kirchliche Angebote auch über andere Kanäle in Anspruch zu nehmen. Die Teilnahme von besonders gefährdeten Personen an einer religiösen Zusammenkunft ist eine individuelle Entscheidung.

Folgende Massnahmen werden empfohlen:

- Persönliche Mitteilung des Schutzkonzepts an die regelmässigen Gottesdienstbesucher
- Information auf der Homepage
- Eingangskontrolle (siehe unten)

Die bislang digitalen Angebote (z.B. Live-Stream der Gottesdienste) sollen für besonders gefährdete Personen aufrechterhalten bleiben und können eine gute Ergänzung bei beengten Raumverhältnissen bilden.

Eine besondere Situation entsteht, wenn Mitarbeitende zu den besonders gefährdeten Personen gehören. In jedem Fall muss der Arbeitgeber den Schutz der Mitarbeitenden gewährleisten. Das heisst für den Büroalltag Homeoffice. Für Gottesdienste wird, wenn möglich eine Stellvertretung angefragt oder gewährleistet, dass die Mitarbeitenden einen eigenen Zugang zur Bühne haben. Eine Gesichtsmaske wird in diesem Fall für den besonders gefährdeten Mitarbeitenden und Gottesdienstbesucher empfohlen.

¹ In einer Verordnung hat der Bundesrat festgehalten wer zu den besonders gefährdeten Personen gehört: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20200744/index.html#app6ahref0>

Eingangskontrolle

- Am Boden sind Abstandshalter geklebt oder andere Kanalisierungsmassnahmen installiert, so dass ein gestaffeltes Eintreten ins Kirchengebäude und Verlassen desjenigen möglich ist. Wenn es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, sind Ein- und Ausgänge ins Gemeindehaus zu trennen.
- Gemäss den möglichen Versammlungsgrössen werden die Personen am Eingang gezählt. Es kann auch mit einem Ticketsystem gearbeitet werden (Personen können für die verschiedenen Gottesdienstzeiten ein Zugangsticket lösen. Es ist möglich, das Ticket auch mittels anderen, geeigneten Kommunikationsmitteln persönlich zu verteilen, z.B. am Kircheneingang).² Gottesdienstbesucher sollten angehalten werden, rechtzeitig zu den Gottesdienstanfängen zu erscheinen, damit es nicht zu Staus an den Eingängen kommt.
- An jedem Eingang steht eine Hygienestation mit einem Desinfektionsdispenser. Besucher werden angehalten, vor dem Eintritt die Hände zu desinfizieren, wenn es keine Möglichkeit zum Händewaschen gibt.
- Sollte sich im Nachgang des Gottesdienstes herausstellen, dass eine mit Covid-19 angesteckte Person am Gottesdienst teilgenommen hat, wird umgehend die Kirchenleitung informiert. Die Kirchenleitung informiert zeitnahe die Gottesdienstbesucher und weist sie auf die BAG Regeln zu diesem Vorfall hin.³

3. Covid-19 erkrankte Personen

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten. Hier gelten die jeweiligen Empfehlungen des BAG zu Isolation und Quarantäne sowie die Weisungen und Anordnungen der zuständigen kantonalen Stellen.

4. Informationskonzept

Als Massnahmen zur Information der anwesenden Personen über allgemeine Schutzmassnahmen wie Händehygiene, Abstandhalten oder Husten- und Schnupfenhygiene wird das Informationsmaterial des BAG (Plakate, Screens etc.) prominent angebracht und bei jeder grösseren Versammlung auch mündlich darauf hingewiesen. Zudem werden die Instruktionsfilme auf www.freikirchen.ch online geschaltet.

5. Distanzregeln

Abstand halten gilt auch weiterhin: Die «physische Distanz» von zwei Metern muss eingehalten werden (Ausnahme: Pt.7: Sitzordnung im Gottesdienst). Es gilt die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und der Gäste.

Von der Bühne zur ersten Besucherreihe wird genügend Abstand eingeräumt.

² Die einfachste Art, eine Anmeldesystem zu erstellen ist mit Google Umfragen https://www.google.com/intl/de_ch/forms/about/. Wie sieht es aus mit einer eventuellen Gruppengrösse? Es gibt ein Add-on: FormLimiter. Dieser schliesst die Anmeldung, wenn die Anzahl Anmeldungen erreicht ist, die man eingegeben hat. Weiter gibt es gratis Ticket Tools bei Churchtools, Cvents, Eventbrite oder Eventfrog.

³ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/haeufig-gestellte-fragen.html#1813479246>

6. Hygienemassnahmen

Dazu gehören nebst dem Unterlassen vom Händeschütteln, in Armbeuge husten und insbesondere das regelmässige, gründliche Händewaschen. Die Einhaltung dieser Massnahmen und eine intensivierete, herkömmliche Flächenreinigung bieten einen wirksamen Schutz vor einer Übertragung von Mensch zu Mensch. Regelmässiges Reinigen von häufig berührten Oberflächen und Desinfektion, insbesondere von Kontaktpunkten wie Türen und Toiletten. Beim Putzen und sicheren Entsorgen wird auf das Tragen von Handschuhen geachtet und dem fachgerechten Umgang mit dem Abfall. Auf das Lüften der Räumlichkeiten wird grossen Wert gelegt. Als Massnahme gilt regelmässiger Luftaustausch von 10 Min. vor, während und nach dem Gottesdienst.

7. Sitzordnung im Gottesdienstraum

Der Einlass und der Auslass in den Saal erfolgen gestaffelt und werden überwacht. Sitzordnung: Die Sitzreihen so zu belegen, dass jeweils mindestens ein Sitz zwischen Einzelpersonen sowie zu Gruppen von Familien und Personen eines gleichen Haushalts leer bleibt. Die Stühle sollen wenn möglich immer in Reihen mit einem Mindestabstand von einem Meter (Rückenlehne zu Rückenlehne) zwischen den Reihen aufgestellt werden.

Befindet sich eine Trennwand zwischen den GD-Teilnehmenden oder gehören die GD-Teilnehmenden zum gleichen Haushalt, entfällt der Mindestabstand.

8. Monitoring-Massnahmen

Die vom BAG verordneten Trackingmassnahmen werden vollumfänglich umgesetzt. Die Gemeinden protokollieren die Teilnehmenden an den Gottesdiensten. Nicht bekannte Personen werden gebeten, ihren Namen, Vornamen und Telefonnummer zu hinterlassen. Es empfiehlt sich, eine Karte auf die Stühle zu legen für Namens- und Handyangaben, um das Monitoring der Besucher sicherzustellen. Die Kirchenleitung stellt ein sicheres Aufbewahren der Adressen sicher. Die persönlichen Angaben der Personen werden 14 Tage nach Gottesdienstdurchführung fachgerecht gelöscht. Eine Person, die für die Einhaltung der Regeln verantwortlich ist und diese auch durchsetzt, muss bezeichnet werden.

9. Gottesdienst-Elemente

a) Gemeindegesang

Der Gemeindegesang ist vorläufig noch untersagt. Es ist möglich, dass eine Anbetungsband spielt und singt und die Gemeinde mitsummt.

Die Anbetungsband achtet auf genügend Abstand zu den Besuchern.

b) Abendmahl

Auf das Abendmahl soll vorläufig noch verzichtet werden.⁴

c) Kinderprogramm

Es empfiehlt sich, das Kinderprogramm während des Gottesdienstes mit den gleichen Hygiene- und Distanzvorschriften wie in der obligatorischen Schule durchzuführen. Ein Leitfaden für Kindergottesdienste ist auf www.freikirchen.ch zum Herunterladen.⁵ Weitere Vorgaben gibt es auf der Webseite der örtlichen Volksschule. Für den Kinderhort gelten die gleichen Regeln wie in Kitas.⁶

⁴ Auf der Seite <https://www.schweyer.ch/abendmahl/> hat Prof. Dr. Stefan Schwyer eine gute Liturgie für das Abendmahl zu Hause geschrieben.

⁵ <https://freikirchen.ch/corona-schutzkonzept-fuer-freikirchen/>

⁶ Siehe Branchenverband Kitas: <https://www.kibesuisse.ch/merkblatt/corona/#c19794>

10. Andere kirchliche Veranstaltungen als Gottesdienste

a) Arbeitsgruppen

Für Treffen von Gruppen in Kirchenräumlichkeiten (Kleingruppen, Gebetsgruppen, Arbeitsgruppen, Vorstände, Teams, etc.) gelten dieselben Regeln wie für Gottesdienste; bezüglich Raumgrösse bei Sitzungen empfiehlt das BAG für jede anwesende Person einen Mindestabstand von 2 Metern.

b) Open-Air Gottesdienste

Nach Möglichkeit soll das Angebot von Open-Air-Gottesdiensten genutzt werden, evtl. auch in enger Abstimmung mit den kommunalen Behörden, um entsprechende Plätze zur Verfügung gestellt zu bekommen. Bei Open-Air-Gottesdiensten gilt es die zuständigen Behörden und die Nachbarn vor zu informieren und allfällige Bewilligungen bei den Behörden einzuholen.

c) Teenie und Jugendarbeit

Kirchlicher/Biblischer Unterricht ist entsprechend dem Volksschulunterricht möglich. Teenie- und Jugendanlässe sind mit den entsprechenden Hygiene-, Distanzregeln und Präsenzlisten gut durchführbar.

d) Anlässe mit anschliessender Familienfeier

Kasualanlässe wie Taufen oder kirchliche Trauungen mit anschliessenden Familienfeiern sind bis 300 Personen erlaubt.

e) Kirchenkaffee

Das Austeilen von Kaffee und Essen ist mit Einhaltung der Distanz- und Hygieneregeln erlaubt. Verköstigung muss im Sitzen gewährleistet werden mit dem nötigen 2 Meter Abstand zwischen den Tischen. Freikirchen mit einem Restaurant verfügen über ein Schutzkonzept für Gastrobetriebe.⁷

11. Management

Jede örtliche Kirche stellt sicher, dass die behördlichen Vorschriften eingehalten werden (Ordnerrdienste, Anmelde Listen, Platzkarten, Abstandsmarkierungen). Für die Umsetzung dieses Schutzkonzeptes für Kirchen ist die örtliche Kirchenleitung zuständig. Ein Schutzkonzept Beauftragter ist bestimmt. Jede örtliche Freikirche ist befugt, Spezifikationen an diesem Schutzkonzept vorzunehmen, damit den Gegebenheiten vor Ort entsprochen werden kann. Die Änderungen dürfen jedoch dem Sinngehalt dieses Schutzkonzeptes und dem «Rahmenschutzkonzept Wiederaufnahme von Gottesdiensten und religiösen Zusammenkünften»⁸ BAG nicht widersprechen. Die Kirchenleitung instruiert die Mitarbeitenden am Gottesdienst und die Besucher regelmässig über Hygienemassnahmen. Für die Angestellten der Kirche hat die Kirche ein spezielles Schutzkonzept⁹.

Name und Adresse örtlichen Freikirche: FEG Kloten, Schaffhauserstrasse 121, 8302 Kloten

⁷ Siehe Branchenverband GastroSuisse: <https://www.gastrosuisse.ch/de/angebot/branchenwissen/informationen-covid-19/branchen-schutzkonzept-unter-covid-19/>

⁸ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/massnahmen-des-bundes.html#730702021>

⁹ siehe www.freikirchen.ch

Name der verantwortlichen Person Kirchenleitung: Martin Häfliger

Name Stellvertreter: Tom Borer, Stefan Ochs

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt: Ja Nein
Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: _____

Das Schutzkonzept ist ein gemeinsames Werk der SEA-RES und des VFG und wurde am 25.05.2020 von deren Leitungen verabschiedet.

Das Schutzkonzept «Gottesdienste/Versammlungen für Freikirchen nach dem Lockdown» wurde am 25.05.2020 für den Verband Freikirchen von der Leiterkonferenz in Kraft gesetzt und ersetzt das Schutzkonzept 30.04.2020. Stellvertretend hat der Vorstand Freikirchen unterschrieben.

www.freikirchen.ch



Peter Schneeberger
Präsident VFG



Thomas Gerber
Vorstand VFG



Claudia Haslebacher
Vize-Präsidentin VFG



Marco Hofmann
Vorstand VFG